P r o t o k o l l

der Urversammlung vom Samstag, 07. Dezember 2024

Ort: Turnhalle
Zeit: 18:30 Uhr

Anwesend: 50 Personen, darunter die Gemeinderatsmitglieder:
Andreas Imstepf, Leo Heldner, Roman Zimmermann, Barbara Waniek und Patrick Zehner
und 7 nicht stimmberechtigte Besucher.

Vorsitz: Andreas Imstepf, Gemeindepräsident
Protokoll: Barbara Waniek, Stv. Gemeindeschreiberin

Traktanden

Urversammlung:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 22. Juni 2024
4. Indexierung der Gemeindesteuern
5. Kostenvoranschlag und Investitionsrechnung 2025 der Munizipalgemeinde:
   - Finanzplanung bis 2029
6. Dorfplatz Planungskosten 200'000.- Fr.
7. Kantonsstrasse verbreitern, in der Leeni (Strasse Richtung Alt-Zeneggen) 150'000.- Fr
8. Genehmigung des Kostenvoranschlags und der Investitionsrechnung 2025 der Munizipalgemeinde
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Informationen und Verschiedenes:
    - Informationspflicht der Wasserversorgung
    - Stand Zonennutzungsplan
    - Strategische Leitlinien Tourismus / mögliches Kurtaxenreglement
    - Zeneggen App: Stand der Entwicklung
    - Gemeinderat 2025 – 2028, Stossrichtungen und Ressortverteilung
    - Seilbahn: Visp – Zeneggen, Visp – Zeneggen – Moosalp

ENTWURF, noch nicht genehmigt

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident Andreas Imstepf begrüsst die Anwesenden zur Urversammlung und dankt ihnen für das Interesse an der Gemeinde Zeneggen. Speziell begrüsst er ehemalige Gemeinderäte und Präsidenten sowie den die neuen Gemeinderäte Jonas Regotz und Martin Andres und die neue Gemeinderätin Alexa Gagneux. Ebenfalls begrüsst er den neuen Richter Basil Zuber und den neuen Vizerichter Peter Rudin und bedankt sich bei allen, dass sie die Ämter ab Januar übernehmen werden.
Die Präsenzliste wird zum Ausfüllen am Eingang bereitgelegt.
Die Traktanden wurden fristgerecht veröffentlicht und der aufgetretene Fehler wurde korrigiert, Andres Imstepf entschuldigt sich dafür. Er erwähnt, dass die Versammlung rechtzeitig einberufen wurde und der Kostenvoranschlag und das Protokoll der Urversammlung vom 22. Juni 2024 auf dem Gemeindebüro zur Einsicht aufgelegen sind.

Formell entschuldigt haben sich Melanie Schmid, Leo Imesch, Frank Zurbriggen und Adrian Zenhäusern.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Horacio Beltran und Ulrich Kurer gewählt.

3. Protokoll der Urversammlung vom 22. Juni 2024

Das Protokoll der Urversammlung vom 22. Juni 2024 wurde auf der Gemeinde aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet.
Andreas Imstepf bedankt sich bei Barbara Waniek für das Verfassen des Protokolls.

Das Protokoll der Urversammlung vom 22. Juni 2024 wird einstimmig angenommen.

4. Indexierung der Gemeindesteuern

Andreas Imstepf informiert darüber, dass laut Gemeindegesetz vom 05. Februar 2004 die Urversammlung u.a. zuständig ist für neue, nichtgebundene Ausgaben, deren Betrag höher ist als 5 % der Bruttoeinnahmen des letzten Verwaltungsjahres sowie für jährlich wiederkehrende, nichtgebundene Ausgaben, deren Betrag höher ist als 1 % der Bruttoeinnahmen des letzten Verwaltungsjahres.

Für den Voranschlag 2025 betragen diese Limiten 97'403.80 Fr. für einmalige Ausgaben, bzw. 19'480.75 Fr. für wiederkehrende Ausgaben, wobei für deren Berechnung die Bruttoeinnahmen der Laufenden Rechnung für das Jahr 2024 im Betrag von 1'948'076.65 Fr. zu Grunde liegen.

Besteuerungsbeschluss für das Jahr 2025:

In Anwendung des Art. 232 des Steuergesetzes hat der Gemeinderat den Besteuerungsbeschluss für das Jahr 2025 wie folgt gefasst:
Der Steuerkoeffizient wird auf 1.3 und die Kopfsteuer auf 12.- Fr. belassen.
Die Hundesteuer wird auf 150.- Fr. festgesetzt.
Der Verzugszins, der Rückerstattungszins und der Ausgleichszins betragen je 3.5 %
Vergütungszins der Vorauszahlungen beträgt 0.0 %.
Die Gemeindesteuern 2025 werden in 5 Raten bezogen.

Der Besteuerungsbeschluss für das Jahr 2025 wird einstimmig angenommen.

ENTWURF noch nicht genehmigt

Anpassung der Indexierung für die Gemeinde Zeneggen für das Jahr 2025

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 18. November 2024 entschieden, die Indexierung von 148% auf 151% zu erhöhen und diesen Entscheid der Urversammlung mitzuteilen.

5. Kostenvoranschlag und Investitionsrechnung 2025 der Munizipalgemeinde sowie die Finanzplanung bis zum Jahre 2029.

Der Gemeinderat beschloss im Jahr 2021 das Bewertungsprinzip nach dem Buchwert. Damit war keine Neubewertung des Finanzvermögens notwendig.
Die Abschreibungssätze waren vom Gemeinderat zu definieren und sind für die Jahre 2022 bis 2026 verbindlich.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz
	in Jahren	in %
Grundstücke/Waldungen	unendlich	0
Tiefbau	40 – 60	7
Hochbauten/Gebäude	25 – 50	10
Mobilien/Fahrzeuge/Maschinen	4 – 10	60
Übrige Sachanlagen / immaterielle Anlagen	5	50
Investitionsbeiträge	1 – 40	20

Ist der Restbuchwert einer Sachlage des Verwaltungsvermögens tiefer als 10'000 Fr., ist dieser auf «null» abzuschreiben. 14'000 Fr. legt der Gemeinderat für die Verwaltungsrechnung 2022 bis 2026 für folgendes fest:
- Aktivierungsgrenze (alles darunter ist über die laufende Rechnung zu verbuchen)
- Aktive und passive Rechnungsabgrenzung (Einnahmen und Ausgaben sind in der Periode ihrer Verursachung zu erfassen)
- Rückstellungen müssen gebildet werden.

Der Gemeindepräsident gibt dem Kassier Roman Zimmermann das Wort. Roman Zimmermann fordert die Versammlung auf, bei Fragen ihn direkt zu unterbrechen, damit diese direkt beantwortet werden können.
Er erläutert der Versammlung den Voranschlag 2025 verglichen mit der Rechnung 2024 nach Funktionen und erwähnt einige Posten, die gegenüber der Rechnung 2024 angepasst wurden.

Der Aufwand schlägt sich mit 1'614'575 Fr. zu Buche. Auf der Ertragsseite wird ein Betrag von 1'596'658 Fr. budgetiert. Somit ergibt das für das Jahr 2025 einen Aufwandsüberschuss von 17'917 Fr.

Roman Zimmermann gibt Andreas Imstepf wieder das Wort.

Andreas bedankt sich recht herzlich bei Marlene Mardones für das Erstellen des Budgets fürs neue Jahr. Sie hatte einen grossen Aufwand, weil die Software von W&W auf Dialog umgestellt wurde. Das Anpassen und Bereinigen stellten einen grossen Aufwand dar.
Zu diesem Zeitpunkt, begrüsst Andreas speziell Barbara Kenzelmann, welche neu die Arbeiten von Marlene Mardones übernehmen wird.

Detlev Gerritzen hat eine Frage zum Posten 9 in der Funktion Steuern: Warum wurde hier ca. 0.3 Mio. Fr. weniger budgetiert? Marlene Mardones erklärt, dass dies auf die Einnahmen vom Jahr 2024 abgeschätzt wurde und sie erwähnt ebenfalls, dass im Jahr 2023 einmalige Quellensteuerrückzahnlungen gebucht wurden, die jetzt wegfallen werden.
Andreas Imstepf informiert über die Investitionsrechnung für das Jahr 2025 und informiert weiter über die

ENTWURF noch nicht genehmigt

Abschreibungen und erläutert einige Posten im Detail. Er bittet die Versammlung, bei Fragen direkt zu unterbrechen.
Die totalen Investitionsausgaben werden mit 858‘000 Fr. budgetiert.

Investitionsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	60'501.60	-	50'000.00	-	335'000.00	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-	-	-	-	-	-
2 Bildung	-	-	-	-	-	-
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-	-	-	-	-	-
4 Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5 Soziale Sicherheit	-	-	-	-	-	-
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	56'405.30	-	115'000.00	-	283'000.00	-
7 Umweltschutz und Raumordnung	123'736.05	-	197'000.00	-	240'000.00	-
8 Volkswirtschaft	-	-	-	-	-	-
9 Finanzen und Steuern	-	-	-	-	-	-
Total Ausgaben und Einnahmen	**240'642.95**	**-**	**362'000.00**	**-**	**858'000.00**	**-**
Ausgabenüberschuss		**240'642.95**		**362'000.00**		**858'000.00**
Einnahmenüberschuss	**-**		**-**		**-**	

Investitionen für das Jahr 2025 und die folgenden Jahre:

- Parkplatz Egga bauen
- Parkplatz ZeStadlu bauen
- Gestaltung des Dorfplatzes
- Kommunale Energieplanung Zeneggen
- Gebäude klassifizieren
- Strasse Alt-Zeneggen, ausbessern und verbreitern
- Damm Chastol, Rückwand sichern
- Trinkwasserversorgung: Sanierungsarbeiten der veralteten Leitungen und Instandhaltung der Reservoire / respektive Brunnenstuben, diverse zusätzliche Messungen, Sanierung der Steuerung, neues Reservoir im Sal
- Glasfasererschliessung
- Hydrologischer Bericht unserer Wasserversorgung
- Berieselung
- Anpassung Katasterschatzungen (Steuerwert)
- Scheibenstand ausräumen und zuschütten
- Forststrasse Zeneggen - Burgen - Törbel
- Strassenverbindung Haselfura – Gländerkehr
- Seilbahn nach Zeneggen

Die Kennzahl-Entwicklung und der Finanzplan bis ins Jahr 2024 wird ebenfalls von Andreas Imstepf erklärt.

Da es keine Fragen mehr gibt, gibt Andreas Leo Heldner das Wort für den nächsten Traktandum Punkt.

6. Dorfplatz Planungskosten, Vorprojekt 200'000.- Fr.

Das Siegerprojekt mit dem Namen «Holz, Stein, Papier» kommt vom Architekturbüro Milonga architecture desingn aus Sion.
Die zukünftigen Planungsschritte, welche mit dem Architekturbüro zusammen geplant werden, sind:

1. Vorprojekt — Boden gekauft, von der Pfarrei 60 Jahre pachten.
2. Urversammlung — Bau- und Kreditbeschluss
3. Projektierung — Bauprojekt - Bewilligungsverfahren
4. Ausschreibung — Ausschreibung – Offertenvergleich - Vergabeanträge

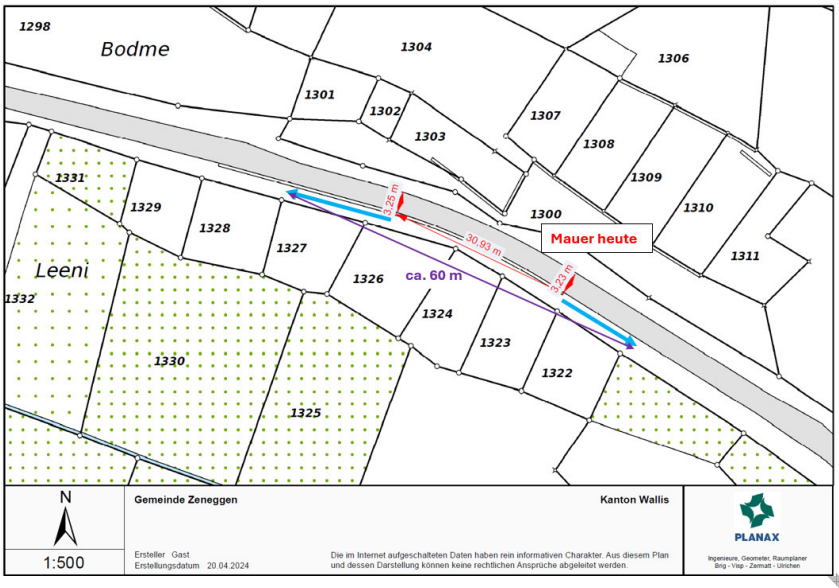
5. Realisierung Ausführungsplanung – Ausführung - Inbetriebnahme
6. Bewirtschaftung Betrieb - Erhaltung

Die genauen Gesamtkosten des Projekts können erst nach dem Vorprojekt definiert und berechnet werden.

Die Investition für die Planungskosten des Dorfplatzes von 200'000.- Fr. wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

7. Kantonsstrasse verbreitern, in der Leeni (Strasse Richtung Alt-Zeneggen) 150'000.- Fr.

Leo Heldner erklärt der Versammlung anhand von Bildern, wie eng die Strasse im Abschnitt Leeni Richtung Altzeneggen ist. Geplant ist der Ausbau des Strassenprofils auf einer Länge von ca. 60 Metern.



Die Hälfte der Kosten von 150'000.- Fr. muss die Gemeinde übernehmen, die andere Hälfte von 150'000.- Fr übernimmt der Kanton.

Die Investition für die Verbreiterung der Strasse in der Leeni von 150'000.- Fr. wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

8. Genehmigung des Kostenvoranschlags und des Investitionsvoranschlags 2025 der Munizipalgemeinde

Der Kostenvoranschlag und der Investitionsvoranschlag der Munizipalgemeinde für das Jahr 2025 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Wahl der Revisionsstelle

Die Zurbriggen Treuhand AG, vertreten durch Frank Zurbriggen, welche seit 2014 das Mandat ausführt, gibt das Mandat ab. Es gibt hierzu drei Gründe:

- Unvereinbarkeit zwischen den Geschwistern, Alexa Gagneux (neue Funktion als Gemeinderätin) und Frank Zurbriggen.
- Die Zurbriggen Treuhand AG hat die Zulassung nicht mehr.
- Es wurde eine neue Firma gegründet, die ZSS Revision GmbH, welche die Zulassung hätte, diese wollen aber keine Gemeinderevisionen machen.

Andreas Imstepf bedankt sich herzlich bei Frank Zurbriggen, für die gute und immer konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren zu einem vorzüglichen Preis.

Der Gemeinderat hat das Mandat ausgeschrieben. Aus den Rückmeldungen schlägt der Gemeinderat folgende neue Revisionsstelle vor:

Zenhäusern Treuhand AG in Visp.

Die Revisionsstelle **Zenhäusern Treuhand AG in Visp** *wird für die nächsten 5 Jahre einstimmig gewählt.*

ENTWURF, noch nicht genehmigt

10. Wahl von Kirchen- und Kapellenvogt

Die Kirchen- und Kapellen-Vögtin, Anny Zopp-Kenzelmann, seit 2016, legt ihr Amt nieder. Die Pfarrei hat eine Ausschreibung gemacht und sucht ab dem 01. Januar 2025 einen neuen Kirchen- und Kapellen-Vogt. Adrian Zenhäusern ist bereit, das Amt zu übernehmen.

Adrian Zenhäusern wird als Kirchen- und Kapellen-Vogt gewählt und mit grossem Applaus verdankt.

11. Informationen und Verschiedenes

•*Informationspflicht der Wasserversorgung:*

Andreas Imstepf informiert die Versammlung über das Trankwasser und seine Werte im Jahr 2024.

2. Allgemeine Information über die chemische und mikrobiologische Qualität des verteilten Trinkwassers im Jahr 2024:

Das Trinkwasser wurde 4-mal vom Kantonalen Labor kontrolliert.
Alle Proben vom Verteilnetz entsprachen den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

- 10.04.2024 Richard WERLEN, Gemeindearbeiter
- 29.07.2024 Patrik ZENKLUSEN, Kantonaler Lebensmittelkontrolleur
- 27.08.2024 Richard WERLEN, Gemeindearbeiter
- 03.12.2024 Richard WERLEN, Gemeindearbeiter

Folgende Probenahmeort wurden beprobt:

- Zeneggen-Baholz, OEFF. HOLZBRUNNEN, Unner dum Biel
- Alt ZENEGGEN (von Zeneggen-Baholz), OEFF. BRUNNEN, Alt Zeneggen
- Mittlere Hellela (von Quelle Sal), OEFF. HOLZBRUNNEN
- Obere Hellela (von Bürchen), Haus Hubertus Fam. HENZEN
- Trinkwasser an der Quelle, vor UV Anlage Reservoir Baholz - Quelle Diepje
- Trinkwasser an der Quelle, vor UV Anlage Reservoir Baholz - Quelle Baholz

ANALYSEERGEBNISSE

VS-Microbiologie

Methode-N°	Parameter	Ergebnis	Norm	Bewertung
VS-0001-MOP	Aerobe mesophile Keime	<10 KBE/ml	max. 300 KBE/ml	Konform
VS-0007-MOP	Escherichia coli	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	Konform
VS-0017-MOP	Enterococcus spp.	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	Konform

max: Maximum; min: Minimum

4. **Gesamthärte in französischen Härtegraden:**

- Die Wasserhärte im Verteilnetz in Zeneggen beträgt 14 bis 16° fH. Das Wasser gilt also als weich bis mittelhart.
- Im Notfall und/oder bei Wasserknappheit können noch Quellen mit einer Wasserhärte von bis 50° fH (hartes Wasser) beigemischt werden.

0-15 °fH: weiches Wasser

15-25 °fH: mittelhartes Wasser

>25 °fH: hartes bis sehr hartes Wasser

5. **Nitratgehalt:**

- 0.6 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)

6. **Behandlung des Wassers:**

- Quellwasser Zeneggen:
  - Baholz (Dorf): Aktivkohlefiltrierung und UV-Behandlung
  - Sal (Hellela): Keine Behandlung

7. **Infos 2024:**

Damit die Wasserqualität auch weiterhin gewährleistet bleibt, sind folgende Arbeiten in Ausführung:

- Qualitätssicherungssystems für die Wasserversorgung Zeneggen.
- Wasser suchen
- Planung, Neubau Reservoir Loch: Wasser Aufarbeitung und Enthärtung.

8. **Weitere Auskünfte:**

Die Gemeindeverwaltung Zeneggen und Brunnenmeister Richard Werlen stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung; Email: gemeinde@zeneggen.ch

Bezüglich der analysierten Parameter entsprechen diese Proben den gesetzlichen Anforderungen.

Der Wasserbezug erfolgt aus 4 Quellschutzgebieten mit insgesamt 11 Quellfassungen, wovon 6 dauernd im Betrieb sind und die 5 anderen nach Bedarf zugespiesen werden.
Die Kontrolle der Werte und der Zu- und Abflüsse des Reservoirs kann online über eine App kontrolliert werden.

Es gibt eine Frage von Basil Zuber, ob es überhaupt den Aktivkohlefilter braucht, der nimmt ja auch gute Substanzen mit raus, die nicht stören würden im Trinkwasser.
Andreas Imstepf erklärt, dass die Planungsfirma das so vorgeschlagen hat. Es geht nur das Wasser über den Filter, welches auch tatsächlich gebraucht wird, dies gibt eine gewisse Sicherheit.

• *Stand des Zonennutzungsplanes:*

Patrick Zehner erhält von Andreas Imstepf für die nächsten Themen das Wort.

«Die Unendliche Geschichte», dies wäre der Buchtitel für dieses Thema!

Homologation Zonennutzungsplanung

- *Das Dossier ist bei der Dienststelle für Raumentwicklung (DRE) weiterhin pendent.*
- *Offene Fragen der DRE betreffen namentlich die Dimensionierung des Baulandes, Sorgen wegen Bundesamt für Raumentwicklung (vgl. BGE Fully)*
- *Argumente der Gemeinde:*
  - *Aus Sicht der Gemeinde stellt Zeneggen einen **speziellen Fall** dar, welcher auch aus dieser Optik geprüft werden muss.*

ENTWURF, noch nicht

- *Zum ersten sollte nun rasch die Situation mit der ZNP in Zeneggen **stabilisiert** werden (die Arbeiten wurden 1989 begonnen!).*
- *Zum zweiten muss die **traditionell gewachsene Situation** durch die Weiler von Zeneggen berücksichtig werden; diese Weiler gehören zur baulichen Geschichte und Entwicklung unseres Dorfes.*
- *Zum dritten weist Zeneggen ein **Bevölkerungswachstum** aus, welches massiv grösser ist als die für die Unterregion MS2 Visp-Raron geschätzte Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung von 108%.*

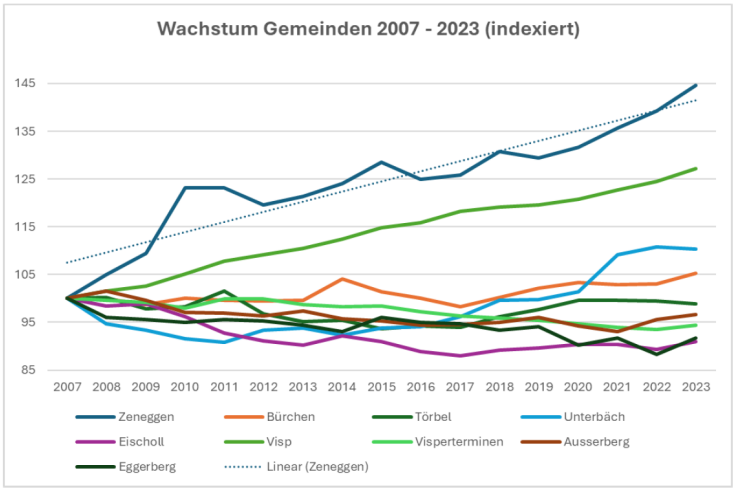


Abbildung 1: Indexiertes Wachstum Gemeinden

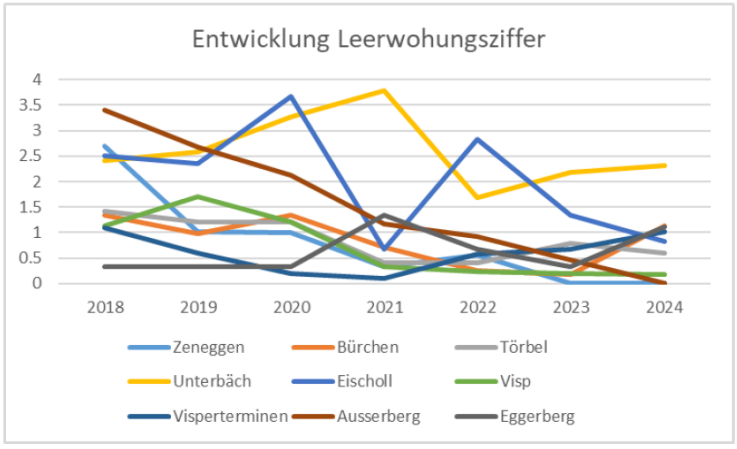


Abbildung 2: Entwicklung Leerwohnungsziffer

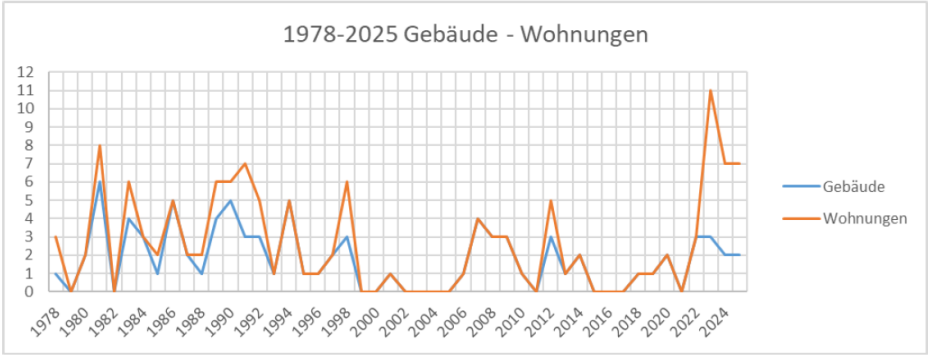


Abbildung 3: Entwicklung Baugesuche

genehmigt

Die Rückmeldung vom Kanton auf die Argumente der Gemeinde sind positiv. Der Kanton muss aber jetzt mit dem ARE über die Sachlage reden und diese Rückmeldungen erhoffen wir uns vom Kanton bis Ende Jahr oder bis spätestens Mitte Januar 2025.

Es gab einen Bundesgerichtsentscheid der Gemeinde Mellingen
Bundesgerichtsentscheid 1C_275/2022 (Mellingen)

- Das Bundesgericht hat bestätigt, dass Betroffene nur in Ausnahmefällen Schadenersatz erhalten, wenn ihr unbebautes Land aus der Bauzone ausgezont (bzw. nicht-eingezont) wird.
- Begründung: Der Klägerin sei gar kein Schaden entstanden, denn sie habe nicht die Absicht, teilweise nicht einmal die Möglichkeit gehabt, das Land zu bebauen.
- Bundesgericht geht noch weiter:
- Wer Land in der Bauzone besitze, könne nur für die 15-Jahre-Frist davon ausgehen, dass er auch bauen dürfe. Danach müsse mit einer Anpassung der Zonenplanung gerechnet werden.

Bei uns ist auch noch die Planung des Quartierplans im Gebiet Bina in Alt Zeneggen am Laufen. Dies kann auch erst endgültig abgeschlossen werden, wenn der Kanton die Zonennutzungsplanung homologiert hat.
Quartierplan Bina, Alt Zeneggen

- *Der Quartierplan (QP) Bina' bezweckt, die Siedlung Altes Zeneggen mit dessen Quartier im Einklang mit den Empfehlungen des ISOS baulich weiterzuentwickeln. Dabei sollen eine qualitative Bebauung und geordnete Erschliessung sowie eine sorgfältige Einbettung in die gebaute und landschaftliche Umgebung gewährleistet werden.*
- *Auftrag an Walliser Architekten, einen entsprechenden Quartierplan zu erstellen.*
- *Anliegen der Grundstück-Eigentümer wurde berücksichtigt.*
- *Im QP Bina werden Bau-, Freihaltungs- und Erschliessungsflächen definiert.*
- *QP Bina respektiert die Zonennutzungsplanung der Gemeinde: → ordentliches Baugesuchsverfahren.*
- *Inkrafttreten erst nach Homologation ZNP und Bewilligung der Gemeinde.*

Patrick fragt, ob es zur «unendlichen Geschichte» noch Fragen gibt?

● *Strategische Leitlinien Tourismus / mögliches Kurtaxenreglement*

Anstoss:

1. (Neu-)Ausrichtung der Tourismuspolitik der Gemeinde Zeneggen
2. Aufgabenteilung Gemeinde – „Tourismus Zeneggen" verbessern
3. Klarere und nachhaltige Finanzierung sicherstellen.
4. Professionalisierung möglich?

- Mandat an RWO: Prozess zur Ausarbeitung strategischer Leitlinien der Tourismuspolitik begleiten.
- Strategische Leitlinien:
  - Vision
  - Leitsätze
  - Treiber (Aussensicht)
  - Strategische Stossrichtungen
  - Strategische Ziele
- Der Entwurf wurde mit „Zeneggen Tourismus", Hotel Alpenblick, Magusii / Bistro ausgearbeitet (Ausgangslage, Vision, etc.).
- Es wird ein Workshop am 04. Januar 2025 mit Leistungserbringern und Zweitwohnungsbesitzern (ausserhalb des Dorfes wohnhaft) stattfinden, um diese «strategischen Leitlinien» zu fixieren.

ENTWURF noch nicht genehmigt

Erste Erkenntnisse:

- Tourismus in Zeneggen hat durchaus Potential, welches in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten auch genutzt worden ist.
- Der Tourismus vor Ort lebt sehr stark vom Engagement und der Ehrenamtlichkeit, namentlich der Mitglieder von „Zeneggen Tourismus".
- Ob und inwiefern eine gewisse „Professionalisierung", namentlich mittels externer Mandate oder beim Unterhalt der touristischen Angebote möglich und gewünscht ist, gilt es mit den jeweiligen Stakeholdern („Zeneggen Tourismus", Beherbergungsbetriebe, Magusii / Bistro) zu diskutieren.
- Ebenfalls prüfenswert ist, ob eine Entflechtung der Finanzierung zwischen Gemeinde und „Zeneggen Tourismus" angestrebt werden kann und soll.
- Die langfristige Finanzierung insbesondere des Betriebs und des Unterhalts der einzelnen touristischen Angebote in Zeneggen sollte jedoch auf eine nachhaltige und genügende Basis gestellt werden, um den touristischen Entwicklungen und den gestiegenen Ansprüchen der Gäste Rechnung tragen zu können.

Anpassung der Kurtaxe bedarf eines homologierten Kurtaxenreglements. Höhe der Kurtaxe muss auf der Basis eines Finanzierungskonzeptes und der durchschnittlichen Belegung festgelegt werden.

Kurtaxenprozess | Terminplan

Arbeitsschritt	Resultat / Lieferobjekt	Termin
Entwicklung Strategische Leitlinie	Strategische Leitlinie	September 24 – Januar 25
Entwurf Kurtaxenreglement	Kurtaxenreglement im Entwurf	Februar 25
Umfrage Zweitwohnungsbesitzer (durchschnittliche Belegung)	Umfrage erstellt und ausgewertet (durchschnittliche Belegung ausgemacht – ohne professionelle Vermieter)	Januar – Mai 25
Informationsveranstaltung für Zweitwohnungsbesitzer	Kurtaxenreglement, Finanzierungskonzept, Argumentarium	Ende April 25
Gemeinderatsbeschluss: Reglement Kurtaxen	Kurtaxenreglement und Strategische Leitlinie	Mai 25
Genehmigung Urversammlung: Reglement Kurtaxen	Kurtaxenreglement, Finanzierungskonzept, Argumentarium	Juni 25
Homologation Staatsrat: Reglement Kurtaxen	Kurtaxenreglement, Strategische Leitlinie, Umfrageresultate	Juli - September 25

Christian Zimmermann fragt, ob hier Zeneggen Tourismus auch mit im Boot ist, ja, es wurde schon bei den Vorbesprechungen mit dem Tourismus zusammengearbeitet. Das neue Tourismusgesetz schreibt vor, dass die Gemeinde den Lead übernimmt, wenn es zur Erstellung der Leitlinien und dem ev. neuen Kurtaxenreglement geht.

Hans-Peter Utz fragt, in welche Richtung es gehen soll. Patrick Zehner sagt, dass ganz klar auf das Bestehende zurückzugreifen ist. Zeneggen wird ausgezeichnet über seine Natur und Ruhe und über sein Dorfleben, was weiterhin gepflegt werden muss. Es können neue Ideen entwickelt werden, z.B. die Aufwertung der archäologischen Stätten beim Kastel.

Detlev Gerritzen fragt, welche Erwartungen da sind, die vermietbaren Wohnungen sind rückläufig.
Patrick Zehner erklärt, dass die Gedankenkette noch nicht so weit ging. Die Visionen werden jetzt aufgezeichnet. An der Anzahl an verfügbaren Wohnungen kann nicht viel geändert werden. Detlev Gerritzen möchte noch wissen, ob die RWO, welche beratend zur Seite steht, sich spezifisch vor Ort auskennt. Patrick Zehner antwortet, dass das lokale Wissen und die Bedürfnisse von den lokalen Leistungserbringern eingebracht werden. Die RWO soll eine Aussensicht bringen und ihre Erfahrung aus anderen vergleichbaren Projekten einbringen.

ENTWURF genehmigt

● *Zeneggen App: Stand der Entwicklung*

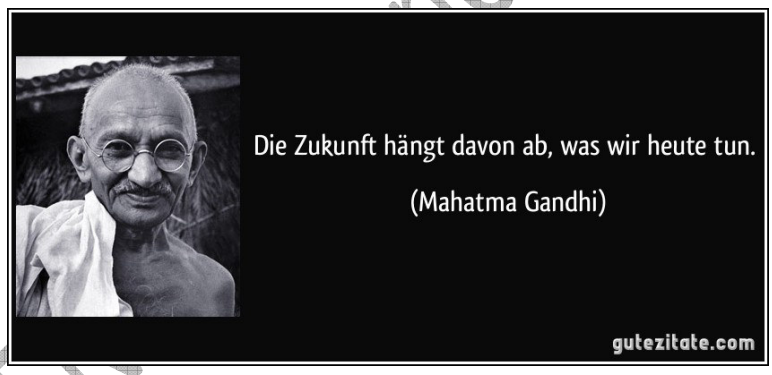
- Wieso die „Zeneggen App“ von der Firma Megaphone?
- Information der Bevölkerung, Zweitheimische und Gäste über die wichtigsten Aktivitäten in der Gemeinde.
- Vergrößerung der Reichweite der Informationsverbreitung
- Bessere Kommunikation der (auch touristischen) Angebote der Gemeinde für die Gäste
- Besseres Erreichen der Jungen und Jugendlichen der Gemeinde
- Die Gemeinde-App ersetzt das physische Anschlagbrett wie auch die Homepage der Gemeinde nicht.

Go-Live: voraussichtlich Januar 2025.

- Die WhatsApp-Gruppe „Zeneggen-Gemeinde“ wird aufgelöst.
- Die WhatsApp-Gruppe „Zeneggen-Info“ wird beibehalten und kann sich auf die Bereiche Mitfahrgelegenheit, Tausch und Verkauf konzentrieren. Die Notwendigkeit der Nachführung der Nateladressen bleibt bestehen, da der Chat weiterhin genutzt werden soll.
- **News**
- Infos aus Gemeinderat, Baugesuche, Offizielle Mitteilungen, Verkehr / ÖV, Abstimmungen, freie Wohnungen.
- Falls Interesse besteht: auch Pfarreirat, Vereine, Dorfladen
- **Agenda**
- Veranstaltungskalender (Sport, Kultur, Jugend)
- **Infos / Öffnungszeiten**
- Gemeindekanzlei, Registerhalter, Deponie Geländerkehr etc.
- **Kontakte**
- Kontaktdaten Gemeinderäte, Registerhalter, Richter, Sicherheitsverantwortlicher, Gemeindebüro
- Rubriken können mit «Push-Meldungen» abonniert werden.
- Achtung: Die App ist rein für Infos von allgemeinem Belang. Für die restlichen Infos ist weiterhin der Chat «Zeneggen-Info» zu benutzen.

● *Gemeinderat 2025 – 2028, Stossrichtung und Ressortverteilung*

Patrick Zehner leitet seine Ausführungen mit einem Zitat von Mahatma Gandhi ein:



Strategie Gemeinderat 2025-2028

«Zeneggen: attraktiv – traditionell offen – nachhaltig»

Entwurf noch nicht genehmigt

Stossrichtungen

Eine Jugend- und Alterspolitik einführen

Mit einem neuen Dorfplatz für einen Begegnungsort sorgen

Zeneggen ist ein attraktiver Wohn- und Lebensort für alle Generationen

Bistro / Magusii erhalten

Verkehrssicherheit erhöhen

Schulstandort sichern

Mobilität verbessern

Engagement fordern und fördern

Offen kommunizieren

Vereine stützen

Zeneggen ist stolz auf seine Kultur und Tradition und schafft Raum für Mitgestaltungsmöglichkeiten

Zusammenarbeit als Chance wahrnehmen

Das kulturelle Erbe erhalten, fördern und weiterentwickeln

Schutz des Ortsbildes

Touristische Infrastruktur verbessern

Zeneggen trägt Sorge zu seinen Ressourcen und Infrastrukturen

Aktive Wohn- und Bodenpolitik

Infrastruktur unterhalten und ergänzen

Nachhaltige Energie- und Klimapolitik

Wasserversorgung für die Zukunft rüsten

Werte des Gemeinderates:

- Wir tragen Sorge zu den Traditionen der Gemeinde, sind offen für Neues und setzen uns ein für den nachhaltigen Erhalt unseres Dorfbilds und der Landschaft.
- Wir sind offen für die Bedürfnisse und Anliegen aus der Bevölkerung von Zeneggen. Wir fordern und fördern die Eigenverantwortung und Eigeninitiative der Einwohnerinnen und Einwohner von Zeneggen. Der Gemeinderat handelt dort, wo er auch tätig sein muss. Wir handeln dabei im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen und nutzen deren Spielraum zugunsten der Gemeinde und der Bevölkerung aus.
- Wir arbeiten vorausschauend und gestalten aktiv. Wir setzen Prioritäten: Wir tun das Richtige. Und wir tun dies richtig. Wir erfinden nicht alles neu, sondern profitieren auch vom Austausch und den Erfahrungen anderer.
- Wir arbeiten als Team, nehmen unsere Verantwortlichkeiten wahr und unterstützen uns, wo und wenn dies notwendig ist.
- Wir kommunizieren frühzeitig, offen und transparent.
- Im Gemeinderat hat jede Meinung Platz. Wir diskutieren möglichst konsensorientiert, akzeptieren Entscheide und tragen diese solidarisch mit.
- Wir achten auf eine finanziell gesunde Gemeinde, welche den Raum für die nötigen Investitionen nutzt.

Ressortverteilung:

Gemeindepräsident	Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeinderat	Gemeinderat
Patrick Zehner	Jonas Regotz	Alexa Gagneux	Leo Heldner	Martin Andres
Stv. Alexa Gagneux	Stv. Martin Andres	Stv. Leo Heldner	Stv. Alexa Gagneux	Stv. Jonas Regotz
Ressort / Aufgaben	**Ressort / Aufgaben**	**Ressort / Aufgaben**	**Ressort / Aufgaben**	**Ressort / Aufgaben**
Verwaltung	Land- und Alpwirtschaft	Tourismus	Burgerverwaltung	Schulen
Personal	Gewerbe	Kultur	Forstwirtschaft	Kinderbetreuung
Finanzplanung	Augstbord-, Ginalswasser, Jungbach	Sport	Bauwesen und -projekte	Trinkwasser
Steuerwesen	Abfall & Deponie	Spielplätze	Baupolizei	Berieselung
Versicherung	Tierkörperbeseitigung	Jugend	Vermessung, Grundbuch & Kataster	Infrastruktur / Unterhalt
Interkommunale Vertretung	Umwelt- & Landschaftsschutz	Alter	Schatzungskommission	Werkhof
Medien	Öffentliche Sicherheit	Vereine	Zonennutzungsplanung	Unterhalt Kantons- / Gemeindestrassen
Energiepolitik und Versorgung	Polizei	Sozialdienst und Fürsorge		Parkplätze
Mobilität	Zivilschutz	Gesundheit		Schneeräumung
Raumplanung / Aktive Bodenpolitik	Feuerwehr	Finanzen		Friedhof
Bevölkerungsschutz	Kirche			

• Projekt Parkplätze Egga 8 PP und Ze Stadlu PP

Leo Heldner erklärt der Versammlung die zwei geplanten Projekte der Parkplätze.
Es gab für die Vergabe des Projektes durch ein Einladungsverfahren der Baumeisterarbeiten 3 Unternehmensofferten.

Der Vergabeauftrag geht an:

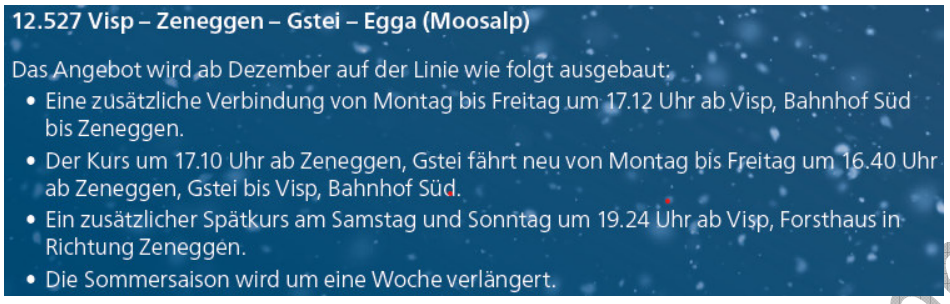
Bauunternehmung U. Imboden Visp Fr. 88'638.-
Voraussichtlicher Baubeginn: März 2025

Andreas Imesch fragt, ob die Parkplätze nicht öffentliche bleiben? Die Antwort ist, dass es öffentliche und private Parkplätze geben wird.

ENTWURF, noch nicht ge

• *Postauto Informationen zur Fahrplanänderung Mitte Dezember*

Andreas Imstepf sagt, dass dies für 2 Jahre so umgesetzt wird. Danach wird es eine Auswertung über die Frequenzen geben. Je nach Benutzung wird das anschliessend von Postauto übernommen oder die Gemeinde muss die zusätzlichen Kurse bezahlen.



Hanspeter Utz möchte wissen, wieviel es kostest. Sicherlich ist es billiger, wenn der Busfahrer schon vor Ort ist und nicht zusätzlich vor Ort kommen muss.
Detlev Gerritzen möchte wissen, ob die Alternierung nach Altzeneggen schon angeschaut wurde, dies ist noch in Diskussion und wird noch erarbeitet.

• *Seilbahn: Visp–Zeneggen, Visp–Zeneggen–Moosalp*

Andreas Imstepf bedauert, dass es leider zur geplanten Seilbahn keine nennenswerten Neuigkeiten gibt. Visp ist mit sich selber beschäftigt!
Niklaus Furger, Gemeindepräsident von Visp, hat den Auftrag, Talstation festlegen von der Dienststelle erhalten, er hat den Ball, ohne einen Spielzug zu machen, dem Kanton zurückgespielt. Stefan Burgener, von der Kantonalen Dienststelle für Mobilität, hat seitdem mehrmals gesagt, dass er zu einer Sitzung einlade, leider ist noch keine Einladung gekommen.

Es gibt keine weiteren Informationen.

Basil Zuber verdankt als Pfarreiratspräsident Andreas Imstepf und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit. Andreas bekommt von Basil ein «Bätti» als Geschenk. Andreas gibt den Dank zurück!

Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, schliesst der Gemeindepräsident die Urversammlung und eröffnet die Burgerversammlung.

ENTWURF, noch nicht genehmigt

Der Gemeindepräsident	Die Stv. Schreiberin
Andreas Imstepf	Barbara Waniek

Dieser Entwurf muss noch von der Urversammlung genehmigt werden.

P r o t o k o l l

der Burgersammlung vom Sonntag, 07. Dezember 2024

Anwesend:	50 Personen, davon 25 Burger. Darunter die Gemeinderatsmitglieder: Andreas Imstepf, Leo Heldner, Roman Zimmermann, Barbara Waniek und Patrick Zehner
Vorsitz:	Andreas Imstepf, Gemeindepräsident
Protokoll:	Barbara Waniek, Stv. Gemeindeschreiberin

Traktanden

Burgerversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll Burgerversammlung vom 22. Juni 2024
4. Kostenvoranschlag und Investitionsrechnung 2025 der Burgergemeinde
5. Genehmigung des Kostenvoranschlags und der Investitionsrechnung 2025 der Burgergemeinde
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Informationen und Verschiedenes

ENTWURF, noch nicht genehmigt

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident Andreas Imstepf begrüsst die Anwesenden zur Burgerversammlung.
Er erwähnt, dass die Versammlung rechtzeitig einberufen wurde und der Kostenvoranschlag und das Protokoll der Burgerversammlung vom 22. Juni 2024 auf dem Gemeindebüro zur Einsicht aufgelegen sind.
Er erklärt, dass alle bleiben können, Burger und Interessierten, erwähnt aber, dass nur Burger ein Stimmen abgeben sollen.
Anschliessend gibt der Präsident die Traktandenliste bekannt.

Formell entschuldigt haben sich Melanie Schmid, Leo Imesch, Frank Zurbriggen und Adrian Zenhäusern.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Horacio Beltran und Ulrich Kurer gewählt.

3. Protokoll der Burgerversammlung vom 22. Juni 2024

Das Protokoll der Burgerversammlung vom 22. Juni 2024 wurde auf der Gemeinde aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet. Andreas Imstepf fragt die Anwesenden, ob es noch Ergänzungen oder Fragen zum Protokoll gibt. Es gibt keine Rückmeldungen von der Versammlung.

Das Protokoll der Burgerversammlung vom 22. Juni 2024 wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende dankt Barbara Waniek für das Verfassen des Protokolls.

4. Kostenvoranschlag und Investitionsrechnung 2025 der Burgergemeinde

Roman Zimmermann erläutert den Kostenvoranschlag und die Investitionsrechnung 2025 der Burgergemeinde. Es gibt überhaupt keine Änderungen für das Jahr 2025 im Budget gegenüber dem vom letzten Jahr.

Der Total Ertrag wird auf 50'275 Fr. gerechnet, der Aufwand beträgt 50'450 Fr., was einen Aufwandsüberschuss von 175 Fr. für das Jahr 2025 ergibt.

Der Aufwand für die Schutzwaldpflege wird auf 40'000 Fr. budgetiert.

Andreas Imstepf dankt Roman Zimmermann und Marlene Mardones für die geleistete Arbeit das ganze Jahr hindurch.

5. Genehmigung des Kostenvoranschlags und der Investitionsrechnung 2025 der Burgergemeinde

Der Kostenvoranschlag und der Investitionsvoranschlag der Burgergemeinde für das Jahr 2025 werden von den anwesenden Burgern einstimmig genehmigt.

ENTWURF, noch nicht genehmigt

6. Wahl der Revisionsstelle

Die Zurbriggen Treuhand AG, vertreten durch Frank Zurbriggen, welche seit 2014 das Mandat ausführt, gibt das Mandat ab. Es gibt hierzu drei Gründe:

- Unvereinbarkeit zwischen den Geschwistern, Alexa Gagneux (neue Funktion als Gemeinderätin) und Frank Zurbriggen.
- Die Zurbriggen Treuhand AG hat die Zulassung nicht mehr.
- Es wurde eine neue Firma gegründet, die ZSS Revision GmbH, welche die Zulassung hätte, diese wollen aber keine Gemeinderevisionen machen.

Andreas Imstepf bedankt sich herzlich bei Frank Zurbriggen, für die gute und immer konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren zu einem vorzüglichen Preis.

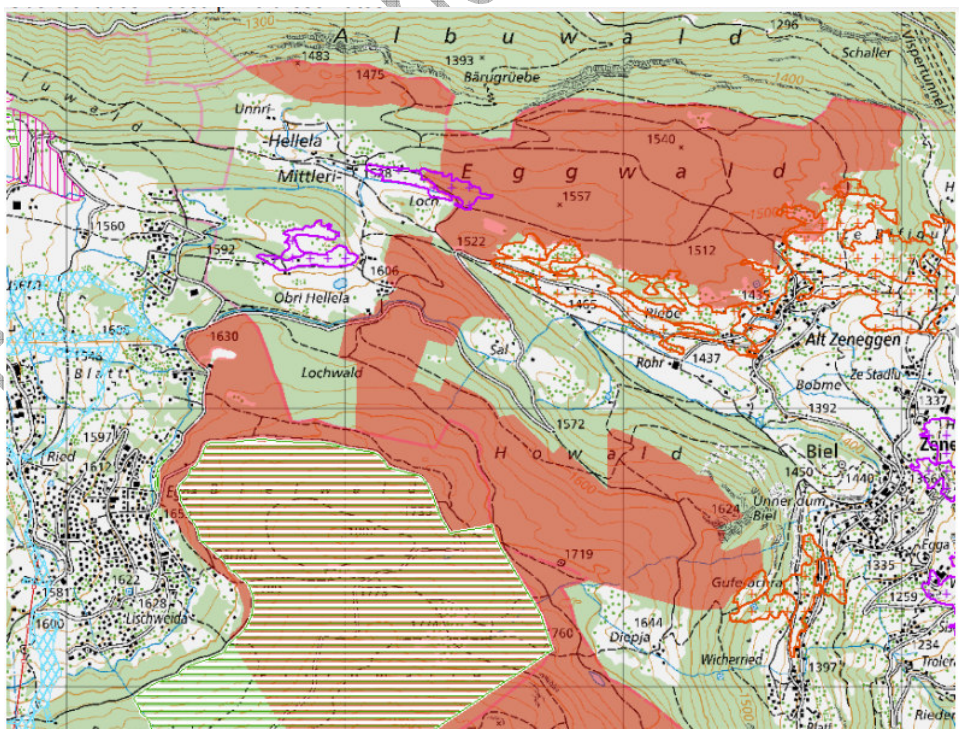
Der Gemeinderat hat das Mandat ausgeschrieben. Aus den Rückmeldungen schlägt der Gemeinderat folgende neue Revisionsstelle vor:

Zenhäusern Treuhand AG in Visp.

Die Revisionsstelle **Zenhäusern Treuhand AG in Visp** *wird für die nächsten 5 Jahre einstimmig gewählt.*

7. Informationen und Verschiedenes

Kurzes Update zu dem Projekt Waldreservat, welches uns an der letzten Burgerversammlung von Mathias Hutter vorgestellt wurde und anschliessend von den Burgern angenommen wurde.
Im November hat eine Sitzung mit verschiedenen Akteuren wie Wildhut, Landwirtschaf, Moosalp Bergbahnen stattgefunden. Anschliessend wurden noch Begehungen vor Ort durchgeführt. Diese Inputs fliessen nun in das Projekt ein und wird von dem Büro BINA weiterbearbeitet. Weitere Sitzungen werden nächstes Jahr stattfinden.



Entwurf noch nicht genehmigt

Der neue Gemeindepräsident Patrick Zehner bekommt das Wort und verdankt folgende Personen:

Anny Zopp-Kenzelmann	Kirchen- und Kapellenvogt	10 Jahre
Odilo Andres	Richter	12 Jahre
Kurt Imesch	Vizerichter	8 Jahre

Ganz besonders verdankt er, mit sehr lieben, treffenden, rührenden, ehrlichen und anerkennenden Worten den abtretenden Gemeindepräsident

Andreas Imstepf	Gemeindepräsident	12 Jahre

Und die abtretenden Gemeinderäte

Barbara Waniek	Gemeinderätin	8 Jahre
Roman Zimmermann	Gemeinderat	8 Jahre

Andreas Imstepf bedankt sich bei der Versammlung für das Interesse, da sich niemand mehr zu Wort meldet, schliesst der Gemeindepräsident die Burgerversammlung.

Die Anwesenden werden ins Bistro eingeladen, die 1. Runde zahlt die Gemeinde.

Der Gemeindepräsident	Die Stv. Schreiberin
Andreas Imstepf	Barbara Waniek

Dieser Entwurf muss noch von der Burgerversammlung genehmigt werden.

ENTWURF, noch nicht genehmigt